

Inhaltsverzeichnis

1	Aufgabenstellung	9
	<i>Manfred Cierpka</i>	
2	Gewalt, Aggressivität und Aggressionen	15
	<i>Kathrin Ratzke</i>	
2.1	Begriffsbestimmungen	15
2.2	Diagnostische Klassifizierung aggressiven Verhaltens, Epidemiologie und Verlauf	18
2.3	Grundlagen unseres Ansatzes für Interventionen bei Kindern, die aggressives Verhalten zeigen	21

TEIL A Analysen

3	Der familiäre Kontext von Kindern, die aggressive Verhaltensweisen zeigen	25
	<i>Kathrin Ratzke und Manfred Cierpka</i>	
3.1	Literaturüberblick	25
3.1.1	Das elterliche Erziehungsverhalten	26
3.1.2	Die Paarbeziehung	29
3.1.3	Die Familienbeziehungen	30
3.1.4	Sozial benachteiligte Familien	32
3.1.5	Der sozialökologische Kontext	34
3.2	Ergebnisse aus der Praxis unserer familientherapeutischen Arbeit und aus ExpertInnengesprächen	35
3.3	Zwei Fallbeispiele	38
3.4	Informationen aus der Delphi-Studie.	46
3.4.1	Ziele und Methodik der Studie	46
3.4.2	Durchführung der Studie und Auswertung.	47
3.4.3	Darstellung der Ergebnisse	49
3.5	Das Familien-Risiko-Modell für die Entwicklung von aggressivem Verhalten bei Kindern	51

3.5.1	Familiendynamik und Erziehung in der Risikofamilie	52
3.5.2	Erklärungen für die mangelnde Entwicklung der Erziehungsfertigkeiten	53
3.5.3	Im Vordergrund stehende familiäre Konflikte	56
3.5.4	Welche Entwicklungsdefizite entstehen bei den Kindern?	57
3.5.5	Das Prinzip der Äquifinalität.	58
3.5.6	Zur Indikationsstellung für spezifische Interventionen	58

4 Schule als Kontext für aggressives Verhalten von Kindern 61

Martin Sanders und Sabine Krannich

4.1	Literaturüberblick	61
4.2	Die Schule als Problemsystem	63
4.2.1	Systemebenen des Schulkontextes	64
4.2.2	Wechselwirkungen zwischen Familie und Schule	65
4.3	Welche Hilfen wünschen sich LehrerInnen und ErzieherInnen für den Umgang mit Kindern, die aggressives Verhalten zeigen?	66
4.4	Interventionsgruppen bzw. ModeratorInnentrainings als Intervention	68

TEIL B Interventionen

5 Beratung und Therapie von Familien, deren Kinder aggressive Verhaltensweisen zeigen 71

Sabine Krannich und Kathrin Ratzke

5.1	Einleitung	71
5.2	Über Sinn und Unsinn eines Leitfadens	72
5.3	Grundlegende therapeutische Prinzipien und Techniken unseres Vorgehens	72
5.3.1	Systemtherapeutische Prinzipien	73
5.3.2	Therapeutische Techniken	75
5.4	Informationen aus der Delphi-Studie zu therapeutischen Themen und Stolpersteinen	78
5.5	Diagnostik	81
5.6	Therapeutisches Vorgehen (anhand eines Fallbeispiels)	83
5.6.1	Die diagnostische Erstgesprächsphase	84
5.6.1.1	Klärung des Auftrages	84
5.6.1.2	Den Problemkontext klären	85
5.6.1.3	Familiäre Hintergründe	87
5.6.1.4	Ergänzendes Einzelgespräch mit dem Kind	89
5.6.1.5	Würdigung der Skepsis	90
5.6.1.6	Therapieziele	90

5.6.2	„Diagnose“, Therapieplanung und Setting	91
5.6.3	Therapieverlauf: Kombination von Familien-, Paar- und Einzel- gesprächen und dem Erziehungstraining	92
5.6.4	Besondere Themen in der Beratung/Therapie	93
5.6.5	Abschluß der Therapie/Beratung	99
5.7	Leitfaden für Familiengespräche	100
5.7.1	Diagnostische Erstgesprächsphase.	100
5.7.1.1	Auftragsklärung	100
5.7.1.2	Den Problemkontext klären	100
5.7.1.3	Familiäre Hintergründe	101
5.7.1.4	Ergänzendes Einzelgespräch mit dem Kind	102
5.7.1.5	Würdigung der Skepsis	102
5.7.1.6	Therapieziele.	103
5.7.2	Therapieplanung	103
5.7.3	Besondere Themen in den Familien-, Paar- und Einzelgesprächen . . .	103
5.7.3.1	Die elterliche Paarbeziehung	103
5.7.3.2	Erziehung	104
5.7.3.3	Gewalt als tradiertes Konfliktlösemuster	104
5.7.3.4	Bindungs- und Beziehungserfahrung der Familienmitglieder in den ersten Lebensjahren	105
5.7.3.5	Erfahrungen mit traumatischen Erlebnissen und der Umgang damit in der Familie	105
5.7.4	Abschluß der Therapie	105
5.8	Das Erziehungstraining – Inhalt und Materialien zur Durchführung . .	106
5.8.1	Zielsetzung des Trainings	106
5.8.2	Verlauf des Trainings	107
5.8.3	Inhalte der ersten Sitzung	108
5.8.4	Inhalte der zweiten Sitzung	117
5.8.5	Inhalte der dritten bis sechsten Sitzung	120
5.8.6	Abschluß des Trainings.	122
6	Die Arbeitsweise unserer Beratungsstelle	123
	<i>Martin Sanders, Kathrin Ratzke und Sabine Krannich</i>	
6.1	Einleitung	123
6.2	Indikative Kriterien für die Wahl eines therapeutischen Settings	123
6.3	Zur Kooperation zwischen Beratungsstelle, Schulen und Jugendämtern	126
6.3.1	Einführung	126
6.3.2	Rundtischgespräche	127
6.3.2.1	Familie D. und das Jugendamt.	128
6.3.2.2	Familie Z. und die Schule	131

7	Das Elternseminar	135
	<i>Sabine Krannich, Martin Sanders und Carolin Vogelei</i>	
7.1	Einleitung	135
	Sitzung 1 – Einführung in das Seminar	144
	Sitzung 2 – Schwierigkeiten der Kommunikation	147
	Sitzung 3 – Zuhörerfertigkeiten: Aktives Zuhören.	153
	Sitzung 4 – Sprecherfertigkeiten: Ich-Botschaften	161
	Sitzung 5 – Probleme lösen	168
	Sitzung 6 – Erwünschtes Verhalten fördern	177
	Sitzung 7 – Prinzipien des sozialen Lernens II	187
	Sitzung 8 – Umgang mit Konflikten und Aggressionen in der Herkunftsfamilie und in der aktuellen Familie	198
	Sitzung 9 – Die Entwicklung der Familie	206
	<i>Arbeitsmaterialien für Elternseminare.</i>	215
8	Das ModeratorInnentraining – Kompetenz für systemische Fallberatung.	249
	<i>Martin Sanders und Kathrin Ratzke</i>	
8.1	Einleitung	249
8.2	Der systemisch-konstruktivistische Ansatz	250
8.3	Das Intervisionskonzept im Überblick.	252
8.4	Aufgabe der ModeratorInnen	255
8.5	Inhalt und Struktur des ModeratorInnentrainings	256
	Sitzung 1	256
	Sitzung 2	260
	Sitzung 3	264
	Sitzung 4	269
	Sitzung 5	275
	Sitzung 6	279
	Sitzung 7	282
	Sitzung 8	285
	Sitzung 9	287
	Sitzung 10	289
8.6	Fallbeispiel	290
8.7	Ergänzende Bausteine für das ModeratorInnentraining	296
	<i>Arbeitsmaterialien für das ModeratorInnentraining</i>	302
	Literatur	357